

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Montag, den 04.06.2018**
Sitzungsbeginn: **17:30 Uhr**
Sitzungsende: **21:05 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **HA/006/2018**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Harald Jäschke

Stadtvertreter/in

Herr Dirk Bönning
Frau Heidrun Dräger
Herr Heinz Gohsmann
Herr Lutz Heinrich
Herr Wolfgang Mieck
Frau Marlis Reimann
Herr Rainer Wilmer

Verwaltung

Frau Marlis Borries-Dettmann
Frau Sandy Mandlik
Herr Jörn Pamperin
Frau Dagmar Poltier

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Beate Benz

Entschuldigt fehlen:

Herr Heinrich bis 18.40 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Nicht öffentlicher Teil

- 3 Besetzung der Stelle - Gerätewart/ Gerätewartin
Vorlage: 001/18/20/1

Öffentlicher Teil

- 4 Bericht der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen
- 7 Vollzug des Haushaltsplanes
- 8 Gremienrelevante Aufgaben
- 9 Beratung über die Prioritätenliste vom 16.05.2018 für die Straßeninstandsetzung/-unterhaltung 2018
- 10 Ausbildung im Ausbildungsverbund mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim
Vorlage: 087/18/20
- 11 Annahme von Spendengeldern
Vorlage: 094/18/10

Nicht öffentlicher Teil

- 12 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 13 Stand offene Forderungen
- 14 Auftragsvergabe externe Unterstützung Jahresabschlüsse 2016 und 2017
Vorlage: 084/18/10
- 15 Bebauungsplan Nr.24 für den Bereich "westlich Stadtpark, nördlich Hamburger Straße"
hier: Vergabe Planungsleistungen
Vorlage: 093/18/30
- 16 Personalangelegenheiten
- 17 Bericht über den Stand der Stellenbewertung
- 18 Terminabsprachen
- 19 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung
- 23 Bauschäden Kirchplatz 6 "Bürgerhaus"
Vorlage: 104/18/30

Öffentlicher Teil

- 20 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 21 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 22 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Jäschke eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr. Der Hauptausschuss ist mit 7 anwesenden Mitgliedern zu Sitzungsbeginn beschlussfähig.

Herr Bönning nimmt stellvertretend für Herrn Heinrich an der Sitzung teil, da dieser erst zu einem späteren Zeitpunkt (ca. 19.30 Uhr) an der Sitzung teilnehmen kann.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende bittet um Aufnahme der eben übergebenen Tischvorlage – 104/18/30 – Bauschäden Kirchplatz 6 „Bürgerhaus“ in die heutige Tagesordnung. Zur Begründung gibt er an, dass man möglicherweise ansonsten im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Ansprüchen auf eine Mängelbeseitigung in die Verfristung käme. Einige Gewährleistungsfristen laufen im Monat Juni aus. Abgehandelt werden soll die Angelegenheit als TOP 23 nach TOP 19.

Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Nicht öffentlicher Teil

- 3 Besetzung der Stelle - Gerätewart/ Gerätewartin
Vorlage: 001/18/20/1

Öffentlicher Teil

- 4 Bericht der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen
- 7 Vollzug des Haushaltsplanes
- 8 Gremienrelevante Aufgaben
- 9 Beratung über die Prioritätenliste vom 16.05.2018 für die Straßeninstandsetzung/-unterhaltung 2018
- 10 Ausbildung im Ausbildungsverbund mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim
Vorlage: 087/18/20
- 11 Annahme von Spendengeldern
Vorlage: 094/18/10

Nicht öffentlicher Teil

- 12 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung

- 13 Stand offene Forderungen
- 14 Auftragsvergabe externe Unterstützung Jahresabschlüsse 2016 und 2017
Vorlage: 084/18/10
- 15 Bebauungsplan Nr.24 für den Bereich "westlich Stadtpark, nördlich Hamburger Straße"
hier: Vergabe Planungsleistungen
Vorlage: 093/18/30
- 16 Personalangelegenheiten
- 17 Bericht über den Stand der Stellenbewertung
- 18 Terminabsprachen
- 19 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung
- 23 Bauschäden Kirchplatz 6 "Bürgerhaus"
Vorlage: 104/18/30

Öffentlicher Teil

- 20 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 21 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 22 Schließen der Sitzung

Die geänderte Tagesordnung wird mit einem Abstimmungsergebnis von **7:0:0** genehmigt.

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Bönning nimmt nicht weiter an der Sitzung teil.

Herr Jäschke teilt mit, dass es bzgl. des Containeranbaus an der Regionalen Schule ein Schreiben des Landkreises als Bauaufsichtsbehörde vom 23.05. gibt. Als Antwort auf die Bauvoranfrage wird der Stadt eine Ablehnung in Aussicht gestellt wegen eines Einwandes des Biosphärenreservats, nach dem es um Bäume geht, die sich auf dem Baufeld befinden. Nach Auffassung des Biosphärenreservates hat die Stadt das überwiegende öffentliche Interesse zu begründen sowie geeignete Kompensationsmaßnahmen zu benennen. Diese Angaben wird die Stadt nachliefern und er geht davon aus, dass das Verfahren danach weitergeführt werden kann.

Er präsentiert anschließend Entwürfe von Bildern, die das Fliesenmuseum mit Kindern angefertigt hat. Diese 8 Fliesenwandbilder mit den Maßen 1,20 m x 1,20 m werden an der Hafenummauer angebracht. Stadt und StALU haben dagegen keine Bedenken.

Das StALU hat die Stadt im April informiert über die Maßnahmen, die im Zuge der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Stadtgebiet passieren sollen. Es geht dabei um die Boize und den Durchfluss bis in den Hafen hinein. Begonnen wird am Sperrwerk Alte Mühle. Insgesamt sollen diese Maßnahmen die Durchlässigkeit für die Fische erleichtern und letztlich auch den besseren Durchfluss durch die Stadt. An dem Sperrwerk wird eine Fischtreppe gebaut und der Durchfluss von den Wallgräben in den Altendorfer Teich wird vergrößert. Ebenfalls aufgeweitet wird der Durchfluss vom Altendorfer Teich in den Fitzenteich, inkl. einer Fischtreppe auch an dieser Stelle. Vom Heller in den Lütten Loop wird es ebenfalls eine Fischtreppe geben. Insgesamt sind für diese Maßnahmen über 600 T€ vorgesehen und sie sollen im nächsten Jahr durchgeführt werden. Damit wird zumindest ein Teil des Projektes, das die Sportangler mal auf den Weg gebracht haben, umgesetzt.

Im Bereich des OT Schwartow renaturiert das StALU die Boize, die dadurch irgendwann mal mäandrieren soll. Dazu braucht das StALU Flächen der Stadt, für die aber ersatzweise im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens in Bickhusen und in Horst Flächen an die Stadt fallen sollen.

Das Biosphärenamt Schaalsee - Elbe wird im Jahr 2020 ein bundesweites Junior - Ranger-Treffen durchführen. Als Veranstaltungsort ist das Naturerlebnisbad in Schwartow vorgesehen.

Für den Ausbau des Verbindungsweges Gamm nach Bahlen hat die Stadt Ende Mai für den Boizenburger Teil Fördermittel in Höhe von 102.834 T€ aus ILER – Programm bekommen hat. Einen weiteren Teil hat die Gemeinde Neu-Gülze bekommen für ihren Teil des Weges.

Herr Wilmer hätte gerne eine Information über die Höhe der Folgekosten.

Herr Jäschke erklärt, dass Folgekosten nicht anfallen, da der Weg auch bisher freigeschnitten worden ist von der Stadt.

Herr Gohsmann fügt hinzu, dass die Stadt um 1992 mal einen ländlichen Wegebau gemacht hat im Bereich Gehrum und nach seiner Kenntnis sind in diesen 20 Jahren seit dem an der Betonspurbahn so gut wie keine Folgekosten entstanden.

Herr Jäschke teilt weiter mit, dass die Stadt dabei ist, die neue Datenschutzgrundverordnung umzusetzen. Insofern wird es Informationsblätter nach Artikel 13 und 14 geben, die ausgelegt bzw. ausgegeben werden, um die Bürger darauf hinzuweisen, dass durch die Stadt personenbezogene Daten erfasst werden. Betroffen hiervon sind auch die Software-Häuser, die mit der Stadt Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung haben gemäß Artikel 28 der DatenschutzgrundVO. Des Weiteren wird das Sicherheitskonzept der Stadt diesbezüglich umgestellt.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 6 Anfragen

Herr Wilmer geht ein auf die zugestellte Konzeption für die Jugendarbeit in der Stadt, zu der laut Beratungsfolge in der Stadtvertretung am 28.06.2018 entschieden werden soll. Die Konzeption sieht neben anderen Dingen eine Ausweitung der Personalausstattung, wodurch Mehrkosten anfallen werden. Er fragt, ob die Angelegenheit nicht noch vorab im Finanzausschuss zu beraten ist. Außerdem hat er aus dieser Konzeption herausgelesen, dass gebäudemäßig ausschließlich Angebote für Jugendliche gemacht werden sollen, ohne diese Festlegung vorher beraten zu haben. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die mittelfristige Finanzplanung, wonach das eigentlich in eine andere Richtung gehen soll (Kommunikationszentrum). Nach seiner Einschätzung passen hier ein paar Dinge nicht zueinander und die vorliegende Fassung der Konzeption ist deshalb nicht entscheidungsreif. Ihm fehlen insbesondere auch Aussagen zu den finanziellen Auswirkungen in der Folge der vorgesehenen Personalaufstockung.

Frau Reimann meint, dass diese Konzeption ja nicht sofort umgesetzt werden soll.

Herr Heinrich schließt sich der Meinung von Frau Reimann an. Es handelt sich hier um Wünsche/Vorstellungen, die in der Konzeption dargestellt sind, von einer Erfüllung sei man aber noch weit entfernt.

Herr Gohsmann sieht das ähnlich wie Herr Wilmer im Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung, wenn die Konzeption in der Stadtvertretung am 28.06.2018 beschlossen werden sollte.

Herr Jäschke schlägt daraufhin vor, die Beratung im Fachausschuss abzuwarten und eine Beschlussfassung nicht für den Juni, sondern erst für den September/Okttober vorzusehen. Die Verwaltung wird sich bis dahin Gedanken über die finanziellen Auswirkungen machen.

Herr Wilmer möchte wissen, wie der Stand in Sachen Abrechnung Garagen ist. Als Termin war hierfür der 31.03.2018 vorgesehen.

Herr Jäschke bittet darum, dass die Verwaltung die Möglichkeit bekommt, den Beschluss nochmal zu prüfen. Nach seiner Erinnerung war als Termin 2019 gesetzt worden.

Nach der Ergänzung des Kommunalprüfungsgesetzes durch den Landtag soll (muss) die Stadt nach Aussage von Herrn Wilmer einen hauptamtlichen Prüfer bestellen. Er fragt, zu wann die Verwaltung das vorsieht.

Herr Jäschke antwortet, dass das mit dem Stellenplan 2019 umgesetzt werden soll.

Für Herrn Wilmer stellt sich daraus folgend die Frage, ob das gesetzeskonform ist. Nach seiner Auffassung müsste mit der Umsetzung alsbald begonnen werden, da es momentan bekanntermaßen schwierig ist, qualifiziertes Personal zu bekommen.

Zu den Festlegungen der Hauptsatzung bzgl. der Wertgrenzenregelung fragt Herr Wilmer, wann beabsichtigt ist, die Hauptsatzung entsprechend zu ändern.

Herr Jäschke erklärt, dass das im Zusammenhang mit der Änderung der Hauptsatzung zu den Entgelten gemacht werden soll, er hat dabei die Sitzung der Stadtvertretung im September im Auge.

Frau Reimann hat dem Protokoll des AWTUOS entnommen, das beabsichtigt ist, eine Hundewiese anzulegen. Sie möchte dazu genauere Informationen. Aus ihrer Sicht ist eine Hundewiese dringend erforderlich.

Zu dem ablehnenden Schreiben durch die Landesregierung zu einer Förderung für das GSZ merkt Frau Reimann an, dass die Stadt doch noch gar keinen konkreten Antrag gestellt hätte.

Herr Jäschke erwidert, dass die Stadt Anträge gestellt hat, die auch in Bezug auf Städtebauförderungsmittel positiv beschieden worden sind. Ein weiterer Antrag läuft. Darüber hinaus hat die Stadt tatsächlich noch keine weiteren Anträge gestellt, weil es noch keine konkreten Planungsunterlagen für das GSZ gibt.

Frau Reimann findet das Antwortschreiben der Landesregierung auf die Kleine Anfrage der Landtagsfraktion DIE LINKE unverschämt.

Herr Jäschke ist dennoch optimistisch, dass die Stadt im nächsten und übernächsten Jahr auf Schulbaumittel zurückgreifen können.

Herr Heinrich fragt unter Verweis auf die vielen maroden Wege in den Kleingartenanlagen der Stadt, ob eine Förderung über den ländlichen Wegebau möglich ist. Nach seinem Kenntnis sind die Fördermittel im letzten Jahr wegen mangelnder Anträge nicht in vollem Umfang ausgereicht worden ist.

Herr Gohsmann meint, dass eine Förderung hierüber im Stadtgebiet nicht möglich ist.

Frau Poltier erklärt, dass eine Förderung in den Ortsteilen möglich ist über den ländlichen Wegebau, im Stadtgebiet nicht, da es hier andere Fördermöglichkeiten gibt. Geprüft werden könnte, ob aus Mitteln der Straßenunterhaltung was gemacht werden kann.

Herr Gohsmann fügt noch hinzu, dass im Rahmen des Kleingartengesprächs kürzlich ersichtlich geworden ist, dass nicht alle Vereine es fertigbringen, zumindest für die Sommermonate ein Fahrverbot auszusprechen für die Wege in den Anlagen.

Herr Wilmer äußert in diesem Zusammenhang Befürchtungen mit Blick auf das Bundeskleingartengesetz, wenn es zu einer Prüfung der Verwendung von Bundes- und Landesmitteln kommen sollte.

Herr Jäschke erwidert, dass er diese Befürchtungen nicht teilt, da die Kleingartensparten alle 2 Jahre von der Verwaltung geprüft werden einschließlich einer Begehung und die Bestimmungen in der Regel von allen eingehalten werden.

zu 7 Vollzug des Haushaltsplanes

Herr Jäschke teilt mit, dass der vorliegende Kennziffernspiegel vom 28.05.2018 erfreuliche Zahlen ausweist, insbesondere was die Gewerbesteuer angeht, die aktuell 126,2 % zum Jahresplan beträgt. Eine positive Entwicklung ist ebenfalls zu verzeichnen bei der Grundsteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer. Im investiven Bereich konnte aufgrund der späten Haushaltsgenehmigung noch nicht viel an Maßnahmen abgearbeitet werden.

Zur vorliegenden Übersicht mit den entsprechenden Daten und Erläuterungen stellt Herr Jäschke frei, Fragen jetzt oder auch später schriftlich vorzubringen. Bei der Position des Mobiliars für die Stadtinformation sind Mittel im Haushalt vorgesehen, allerdings ist man sich von Seiten der Verwaltung noch nicht ganz schlüssig, ob die Mittel angefasst werden sollen, oder nicht. Insofern soll das noch einmal im AWTUOS besprochen werden. Danach wird die Angelegenheit dann im nächsten Hauptausschuss Thema sein.

Zur Frage der weiteren Verfahrensweise im IT-Bereich möchte Herr Wilmer wissen, wann von der Verwaltung mit einer entsprechenden Vorlage zu rechnen ist, aus der hervorgeht, ob die Verwaltung das weiter selbst machen will, oder eine Vergabe erfolgen soll.

Herrn Wilmer dauert die Prüfung dieser Frage zu lange. Für den Fall, dass man bei KMV einsteigen will, kann es passieren, dass die Stadt aufgrund der starken Nachfrage in die „Warteschleife“ gerät.

Frau Mandlik äußert hierzu, dass es im Juli voraussichtlich einen Termin mit dem Zweckverband „Elektronische Verwaltung“ geben wird. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden und jetzt wird es darum gehen, eine erste Bestandsaufnahme zu machen, um daran anschließend ein Konzept zu entwickeln.

Herr Jäschke fügt hinzu, dass man eigentlich den Zweckverband favorisiert, der sich wohl gelegentlich der KMV als Dienstleister bedient. Dahinter steht auch noch eine Personalfrage, da die jetzige Mitarbeiterin irgendwann ausscheiden wird. Zu dem Zeitpunkt muss die Stadt neu aufgestellt sein.

zu 8 Gremienrelevante Aufgaben

Zu der vorliegenden Übersicht mit Stand 04.06.2018 führt Herr Jäschke aus, dass sich aufgrund der Haushaltsgenehmigung erst im Mai einiges nach hinten verschoben hat zeitlich in den Monat September, einschließlich der Kalkulationen, die zum großen Teil fremd vergeben worden sind. Das hat allerdings auch mit den erforderlichen Zuarbeiten, die die Verwaltung zu leisten hat, zu tun.

Herr Wilmer hält fest, dass nach den Ausführungen des Bürgermeisters die Konzeption für die Jugendarbeit im Monat Juni gestrichen werden kann, was durch Herrn Jäschke bestätigt wird.

Fragen und Anmerkungen gibt es spontan zu der Übersicht nicht.

zu 9 Beratung über die Prioritätenliste vom 16.05.2018 für die Straßeninstandsetzung/-unterhaltung 2018

Die Prioritätenliste über die Straßeninstandsetzung-und unterhaltung ist in der Sitzung des ABSVD am 29.05.2018 beraten worden. Diese Liste kann sich im Laufe ihrer Abarbeitung durchaus verändern, was nach Aussage von Herrn Jäschke abhängig ist von den Ausschreibungsergebnissen.

Die Liste wird zur Kenntnis genommen.

zu 10 Ausbildung im Ausbildungsverbund mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim Vorlage: 087/18/20

Beschluss: 087/18/20

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt, im Jahr 2019 eine Ausbildungsstelle zur/zum Verwaltungsfachangestellten anzubieten und die Ausbildung im Verbund mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim durchzuführen.

Die finanziellen Mittel für die Ausbildung in den Jahren 2019 bis 2022 sind bereitzustellen

Abstimmungsergebnis: 7:0:0

zu 11 Annahme von Spendengeldern Vorlage: 094/18/10

Beschluss: 094/18/10

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe stimmt der Annahme der in der Sachdarstellung aufgeführten Spenden in Höhe von 750,00 EURO zu

Abstimmungsergebnis: 7:0:0

zu 20 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Jäschke stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

zu 21 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil werden durch den Ausschussvorsitzenden bekanntgegeben.

zu 22 Schließen der Sitzung

Herr Jäschke beendet die Sitzung um 21.05 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

gez.: Marlis Borries-Dettmann
Protokollführerin